

# STATISTISCHE BERICHTE

27. FEB. 2009  
Sch



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden Z6 43

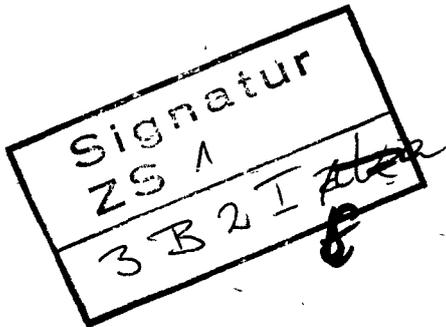
Arb. Nr.: III/5/121

Erschienen am 30. Juni 1959

Erntevorschätzung einiger Gemüsearten

Anfang Juni 1959

(Eilmeldung)



Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über Gemüseberichterstattung unter Nr. C/II/2

## Erntevorschätzung einiger

Lfd. Nr.	Land	Juni des Jahres	Frühe Möhren (Karotten)		
			Fläche	Ertrag	
				je Hektar	im ganzen
			ha	dz	
1	2	3			
1	Niedersachsen	1959	272	186,2	50 687
2	"	1958	246	190,5	46 818
3	Nordrhein-Westfalen	1959	318	180,7	57 450
4	"	1958	347	180,7	62 688
5	Hessen	1959	56	189,5	10 612
6	"	1958	56	154,5	8 653
7	Rheinland-Pfalz	1959	168	186,3	31 298
8	"	1958	159	190,2	30 240
9	Baden-Württemberg	1959	93	166,7	15 520
10	"	1958	107	182,1	19 417
11	Bayern	1959	171	136,1	23 273
12	"	1958	175	156,6	27 404
13	zusammen (Bundesgebiet ohne Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen Saarland und Berlin-West)	1959	1 078	175,2	188 840
14	gleiches Gebiet	1958	1 090	179,1	195 220
15	Saarland	1959	9		
16	"	1958	10	196,9	1 969
17	Berlin (West)		38	176,3	6 604
18	"	1958	51	168,1	8 540

1) Nach Auswinterung berichtigte Fläche

Gemüsearten Anfang Juni 1959

Winterzwiebeln			Grüne Pflückerbsen			Dicke Bohnen (Sau- oder Pflfbohnen)			Lfd. Nr.
Fläche <sup>1)</sup>	Ertrag		Fläche	Ertrag		Fläche	Ertrag		
	je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen		je Hektar	im ganzen	
ha	dz		ha	dz		ha	dz		
4	5	6	7	8	9	10	11	12	
2	150,0	270	2 628	80,5	211 557	298	107,0	31 932	1
3	207,3	622	3 180	88,8	282 493	386	127,2	49 093	2
21	171,6	3 603	378	71,3	26 951	1 064	103,2	109 831	3
9	189,7	1 707	344	76,9	26 462	1 069	120,7	129 037	4
11	136,4	1 500	260	81,6	21 216	16	112,1	1 794	5
6	134,2	805	321	76,3	24 496	23	109,4	2 516	6
109	145,8	15 890	137	74,4	10 195	38	118,9	4 519	7
101	160,2	16 180	92	68,2	6 275	43	119,3	5 130	8
10	143,4	1 391	841	106,9	89 946	14	89,4	1 287	9
11	146,3	1 609	871	103,9	90 529	6	93,0	530	10
7	103,9	727	228	66,1	15 071	4	77,3	309	11
11	112,6	1 239	163	87,5	14 257	6	78,7	472	12
160	146,1	23 381	4 472	83,8	374 936	1 434	104,4	149 672	13
141	157,2	22 162	4 971	89,4	444 512	1 533	121,8	186 778	14
0	170,0	24	5	89,2	446	1	119,2	119	15
0	.	.	3	46,3	125	0	.	.	17
0	.	.	5	63,2	292	1	.	.	18

Die Erntevorschätzungen einiger Gemüsearten von Anfang Juni betreffen nur die größeren Bundesländer abgesehen von Schleswig-Holstein. Sie zeigen, daß die Hektarerträge der untersuchten vier Arten Frühe Möhren, Winterzwiebeln, Grüne Pflückerbsen und Dicke Bohnen niedriger liegen als die entsprechenden Feststellungen von der gleichen Zeit des Vorjahres. Besonders empfindlich ist der Unterschied bei den Dicken Bohnen mit 104 dz/ha gegenüber 122 dz/ha vor einem Jahr. Auch bei den Winterzwiebeln mit 146 dz/ha besteht ein bemerkenswerter Abstand zum Vorjahr. Für die Grünen Pflückerbsen liegt die Vorschätzung um etwas mehr als 5 vH unter der entsprechenden vorjährigen, während der Unterschied bei den Frühen Möhren mit 175 dz/ha wenig erheblich ist.

Für die Berechnung der Erntemengen wurden die Flächen nach den Ermittlungen über die Anbauabsichten zugrundegelegt. Danach ist nur bei den Winterzwiebeln mit einer geringfügig größeren Erntemenge, bei den drei anderen Arten aber mit kleineren Erntemengen zu rechnen als vor einem Jahr.